

Newsletter Agroforst

März 2022

Futterhecken

Agroforstsysteme, die sich immer grösserer Beliebtheit erfreuen, sind Futterhecken.

Ihre Besonderheit ist, dass sie Nutztieren – auch im Spätsommer oder bei Trockenheit - ein regelmässiges Nahrungsangebot bieten. Dabei kann die Nutzung durch Beweidung oder durch Ernte und anschliessender Verfütterung der Blätter und jungen Triebe erfolgen. In Zeiten des Klimawandels und längeren Dürreperioden können so weitere Futterangebote erschlossen werden. Die Baum- und Straucharten können mit ihrem weit- und tiefreichenden Wurzelwerk tiefere Wasservorkommen erschliessen. Auch der Schattenwurf spielt in der Weidehaltung eine immer grössere Rolle.

Viele Baumarten sind seit langem für ihren Nutzen in der Wiederkäuerernährung bekannt als auch für Ihre Widerstandsfähigkeit bei Nutzung per Verbiss oder Schnitt. Viele Inhaltsstoffe können sich positiv auf den Wiederkäuertrakt auswirken. Ebenso weisen viele Arten einen hohen Protein- und Mineraliengehalt auf. Mehrere Arten werden in der Literatur für Futterhecken empfohlen. Dies sind: *Gemeine Esche*, *Schwarzer Holunder*, *Schwarznuss*, *Schwarzpappel*, *Berg Ahorn*, *Schwarzerle*, *Herzblättrige Erle*, *Sal Weide*, *Haselnuss*

Einige Arten stechen dabei besonders aufgrund ihrer Nutzungstoleranz, ihrer Anpassung an Trockenstress sowie an die Schweizer Bedingungen heraus: *Weisse Maulbeere (Morus alba)*, *Winterlinde (Tilia cordata)*, *Herzblättrige Erle (Alnus cordata)*, *Sal Weide (Salix caprea)*, *Weinreben (Vitis vinifera)*.

In diesem Kontext hat Agroscope das Forschungsprojekt AgroForageTree in Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben gestartet. Ziel ist es, die quantitative und qualitative Eignung von Maulbeere, Linde, Esche, Erle und Weide als Laubfutterquelle unter Schweizer Bedingungen zu untersuchen.

In den Veranstaltungen finden sich zwei Terminhinweise zu Praxisveranstaltungen mit Futterhecken.

Hinweis: Neugepflanzte Bäume bewässern

Auch in diesem Jahr erweist sich der März wieder als deutlich zu trocken und warm.

Für im Herbst gepflanzte Bäume wird damit das Wasser langsam knapp. Da das Wurzelwerk noch wenig ausgebildet ist, ist eine ausreichende Wassergabe momentan umso wichtiger, um Ausfälle zu vermeiden.

Beim Wässern hilft viel manchmal viel. So sind weniger Gaben (einmal pro Woche), aber mit mehr Menge (~100 l/Baum) förderlich. Der Boden bleibt länger feucht und da das Wasser so in tiefere Erdschichten sickert, ziehen die Wurzeln dementsprechend nach.

Lisa Nilles, AGRIDEA



Hinweise auf anstehende Veranstaltungen

Passend zum Newsletter-Thema „Futterhecken“ möchten wir ganz besonders auf zwei bevorstehende Veranstaltungen mit Herrn Michael Machatschek (Autor von „Nahrhafte Landschaft“ und „Laubgeschichten“) hinweisen:

| Datum, Ort | Veranstaltung |
|---|---|
| 26.04.2022 8514 Amlikon-Bissegg TG | Jahrestagung IG Agroforst "Laubheubäume und Futterhecken in Theorie und Praxis Praxistag mit Michael Machatschek zur Nutzung von Schneitelhecken in der Nutztierfütterung" Link zur Anmeldung und Programm |
| 28. und 29.04.2022 Inforama Bioschule Schwand, Münsingen BE | Zweitätiges Praxisseminar mit Michael Machatschek "Nahrhafte Landschaft - Gehölzfutter in der Nutztierfütterung Laubheu und Reisingnahrung: Vom Nutzen der Flurgehölze für unsere Nutztiere und die ökologische Bedeutung für die Kulturlandschaft" Link zur Anmeldung und den Inhalten |

Desweiteren:

| Datum, Ort | Veranstaltung |
|---|---|
| 12.04.2022 Cronay VD | Erfahrungsaustausch (französisch) BRF (Bois Raméal Fragmenté): Einsatz in der Schweizer Landwirtschaft Link zum Programm |
| 16.05.2022- 20.05.2022 Nuoro, Sardinien | 6. Europäische Agroforst Konferenz (EURAF 2022, englisch) "Agroforestry for the Green Deal transition. Research and innovation towards the sustainable development of agriculture and forestry" Link zur Anmeldung |
| 29.06.2022 8524 Uesslingen-Buch TG | Praxiskurs "Möglichkeiten von Agroforst im Weinbau" Link zur Anmeldung |
| 06.09.2022 Westschweiz | Praxiskurs (französisch) "Haies fourragères" In Planung |

Die Termine sind auch online einsehbar: <https://www.agroforst.ch/termine-2022/>

Neuigkeiten

Gremium Agroforst: Dreiteiliger Workshop zum Thema Agroforst

BAFU und BLW lancieren im Rahmen des Aktionsplans 2021-23 zur Nachhaltigen Entwicklung in diesem Frühjahr das „Gremium Agroforst“. Ziel dieser Workshop- Reihe ist es, die verschiedenen Akteurinnen und Akteure der Branche zusammenzubringen, einen Dialog zwischen Ihnen zu initiieren und den Austausch über Forschungsbedürfnisse und nötige Innovationen aufzubauen.

Förderprojekt Agroforst Aargau

Der Kanton Aargau richtet einen Agroforst-Wettbewerb aus.

Der Förderpreis Agroforst Aargau richtet sich an Landwirtschafts- und Rebbaubetriebe mit Flächen im Kanton Aargau.

Die Gewinnerbetriebe erhalten Unterstützung in Form von Beratung und Pflanzmaterial. Nähere Informationen zur Projekteingabe erhalten Sie auf der Homepage des landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg.

<https://www.liebegg.ch/de/foerderpreisagroforstaargau.html>

Medienecho

Artikel von Mareike Jäger im Schweizer Bauer [„Interessant wäre Wertholz im Acker“](#)
Der Artikel ist auch auf der [Webseite](#) unter dem Reiter „Allgemein“ verlinkt

Der Bundesrat hat in seinem Bericht **«Die Hürden gegen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft abbauen»** vom 11. März 2022 für eine Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft neben der Anwendung von Techniken der Präzisionslandwirtschaft und Verringerung der Nährstoffintensität auch alternativen Produktionsweisen (z.B. Hors-Sol, agroforstwirtschaftliche Produktion, etc.) hervorgehoben. Detail finden Sie unter: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87538.html>